



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

22 e Achatius mit zehntausent märterern.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

## Junius

Item zu Cöln in S. Martins Kloster/die gedechtnuß des hayligen marterers Eliphij.

Anno Dñi 1327. Item auch zu Cöln/ in S. Johans vnd S. Cordule Kirchen/die erfindung der heyiligen Künigin/ Junckfrawen vnd marterin Constantie / von der gesellschaft der ailff tausent Junckfrawen.

Item die weyhung des hayligen Apostels Jacobi des mindern.

e x. Calend. Iulij.

## Der XXII. tag im Brachmonat.

Anno Dñi 1307. **A**LEXANDRIA / auff dem Berg Ararat / ist heut der Tag der hayligen zehntausent marterer / welche alle mit sampt ihrem Obersten Achaetio / vander den Kaysern Adriano vnnnd Antonino (da sie als Krieghleut wider die Agarener vnnnd Euphratenfer kempffen solten) von dem Engel Gottes inn dem Glauben vnderwisen vnnnd gesterckt seind worden / in welchem Glauben sie auch die seind oberwanden vnd versagten. Da sie aber bestendigklich bekenneten/das Christus der gecreuziget ein wahrer Gott wäre / befohlen die Keyser / das man an ihnen allen Christi leyden vnnnd marter üben solt / demnach waren sie mit dorin Kronen gekrönt / ihre Seyten mit Spiessen durchstochen / von den Kriegh knechten verspottet vnnnd verspuyet / vnnnd an einem Freytag zur sechsten Stund gecreuziget auff dem Berg Ararat / so in Armenia / nicht weyt von Alexandria ligt. Seind also in ihrem Blüt getaufft worden / vnnnd haben am Creuz ihre Gaisl auffgeben / als die rechten nachfolger Christi. Die Engel ha

gel haben ihre Leiber abgenommen/ vnd auff demselben Berg begraben. Es seind auch daselbst die Zeichen geschehen/ wie zur zeit des Leydens Christi/ dann es war ein grosser Erdbidem/ die Felsen zerspielten/ vnd die Sonn verlor ihren schein. Die fürnembsten vnd edlesten vnder ihnen waren/ Hermolauus der Bischoff/ Alexander/ Marcus/ Eliadis/ Draconarius/ S. Achatius Bruder/ vnd Theodorus/ der ein Hauptmann vber tausent Kriegsknecht war.

Item in Engeland des heyligen Albani/ oder (wie andere lesen) Albini des Erzmarterers inn Engeland. Der hat sich erstlich bekört zum Christlichen Glauben/ durch ermahnung einer Geistlichen Person/ so zur zeit der verfolgung inn seinem Haus lebte. Ist zur zeit Diocletiani inn der Stadt Verolamio gefangen/ vnd nach harten straiichen vnd schweren peinen enthauptet worden. Mit im hat auch gelidten einer auß den Kriegsknechten/ welcher ihn nicht enthaupten wolt/ da er die Wunderzeichen sahe/ so inn seiner außführung geschahen. Nach ihm haben auch gelidten Aaron/ Julius/ vnd vil andere/ Manns vnd Weibspersonen (vonn welcher hernach am ersten Tag Julij gemeldet wirdt) die durch seine gethane Wunderwerck beköhret seind worden. Sein Leib ward erstlich gen Rom geföhret/ darnach durch Kayser Diethonis des dritten Wätter gen Eöln geschickt/ daselbst rhüet er sekund in S. Pantaleons Kirchen.

Anno Dñi  
286.

Anno Dñi  
1000.

Item zu Nola inn Schampanien/ der Geburtstag des heyligen berühmten vnd gelehrten Bischoffs vnd Reichthigers Paulini/ welcher (wie von ihm schreibt S. Gregorius im dritten Büch Dialogorum) nit allein in weisheit vnd heyligkeit/ sonder auch inn gewalt vnd

Anno Dñi  
430.

## Junius

Anno Dñi  
430.

Herck wider die Teufel geleuchtet / hat in der Wandali-  
schen verfolgung / alles was er haben vnd vberkommen  
kunt / den gefangenen Christen zugestellt / ja auch sich  
selbst verkauffen lassen / daß einer armen Witfrawen  
Sohn ledig wurd / vnnnd machte sich also zum aignen  
Knecht eines Haidnischen Herren / war lange zeit sein  
Gärtner / erlanget aber endtlich souil / daß alle gefange-  
ne von dem König in Africa ledig gelassen mit ihm / mit  
welchen er wider gen Nola zogen / vnnnd endtlich im feid  
entschlieff. Hat vil trefliche ding geschriben / vnd wirdt  
von Augustino vnnnd Hieronymo gelobt.

Item die begräbnusß des heyligen Nices / Bischoffs  
der Statt Romatiana / der in heyligkeit / erbarkeit vnnnd  
Kunst treflich gewesen / vnnnd auch etliche Büchlein ge-  
schriben.

Item des heyligen Marteners Juliani / vnd viler  
anderer. Da diser Julianus 18. Jar alt war / ist er zur  
zeit des Kayfers Decij / vnder dem Pfleger Martiano /  
in der Statt Flaujade / mit stecken geschlagen / an ein  
Rahm auffgehengt / schwerlich gegeißlet / vnnnd in den  
Kercker geworffen worden / vnnnd da sein Mütter Ascle-  
piodora zu ihm kam / daß sie ihn nach mainung des Rich-  
ters verführete / hat sie in im Glauben trewlich gesterckt.  
Nach dreym tagen aber ward er heraus geführet / inn ein  
Sack vol Schlangen vnnnd Sand genehet / vnnnd ins  
Meer versenckt. Sein Leib aber ist durch Gottes schi-  
ckung mit sibem vnbekandter Marterer Häupter an das  
Arminensischen gestad kommen / vnnnd daselbst ehlich  
begraben worden. Von disem Juliano findest du auch  
am vorgehenden 21. diß Monats / vnd von ihm meldet  
auch Chrysostomus.

Anno Dñi  
250.

Item

Item in Friesland/bey Groninghen/ die erhebung  
des H. marterers Walfridi/vñ seiner Hausfrawen The-  
rasie/auch seines Suns Ratfridi.

Item in dem Kloster Cluniaco der H. Junckfrawen  
Consortie/die S. Egerij Tochter war.

Item selige gedächtnuß des frommen gelehten  
vnd berümpften Roffensischen Bischoffs Joannis Phi-  
sceri, der in Engeland zu vnserer zeit / mit seinen heilich-  
en Schuffien/ den Catholischen Glauben/ wider die  
Kerer löblich verfehlet. Ja auch für die ainigkeit der  
Kirchen vnd die Gerechtigkeit / mit seiner Blütuergies-  
ung Ritterlich gestritten hat. Müßt im Kercker lang  
gefangen sitzen/ vñnd den Hals verlieren / darumb daß  
er seines Königs Ehebruch / nicht gut haissen vñnd be-  
wehren wolt. Der vrsachen auch / der fürneme Tho-  
mas Morus / zu gleichen Tode vnschuldig verurtheilt  
worden.

f ix. Calend. Iulij.

Der XXIII. tag im Brachmonat.

**H**ier ist die Vigili vñnd gebotten Fastabend S.  
Johannis des Tauffers vnd Vorlauffers Chri-  
sti.

Item der Tag des heyligen Priesters Johannis /  
welchen der abtrinnige Kayser Julianus ( darumb daß  
er Christum öffentlich prediget ) vnerhört enthaupten  
ließ. Sein Leib aber ist von dem heyligen Priester Con-  
cordio auffgehelt / vnd zu anderen Marterern begraben  
worden.

Anno Dñi  
360.

¶ is

Item